

INHALT

Vorwort	
<i>Christine Lienemann-Perrin</i>	13
Einleitung	
<i>Christine Lienemann-Perrin</i>	17
I. Kap. DER ORT DER TAUFTE IM LEBEN DER KIRCHE	33
Einführung	35
1. Erfahrungen mit der Taufe in acht Kirchengemeinden Mit Beiträgen von <i>Martin Durand, Hans Hermann Hammersen, Hans-Georg Link, Friedrich Petersen; Christine Lienemann-Perrin</i>	41
1.1 Erwartungen von Gemeindegliedern an die Taufe	44
1.2 Die Taufpraxis aus der Sicht der Pfarrer	53
2. Ergebnisse der Erfahrungsberichte für die Frage nach dem Zusammenhang von Taufe und Kirchenzugehörigkeit <i>Christine Lienemann-Perrin</i>	65
2.1 Wahrnehmung der Taufpraxis durch die Pfarrer	65
2.2 Erwartungen der (kirchenfernen) Gemeindeglieder	68
3. Die Diskussion um die Erneuerung der Taufpraxis in den sechziger Jahren	74
– Aus der Sicht von Pfarrern <i>Christine Lienemann-Perrin</i>	74
– Aus der Sicht einer Kirchenleitung <i>Werner Danielsmeyer</i>	80
Offene Fragen – widersprüchliche Taufpraxis	92
II. Kap. THEOLOGISCHE REFLEXION DER STELLUNG DER TAUFTE IM LEBEN DER KIRCHE	95
1. Das Problem von Taufe und Kirchenzugehörigkeit im Lichte des Neuen Testaments <i>Christine Lienemann-Perrin</i>	97
Vorbemerkung	97
1.1 Herkunft der Taufe	99
– Die Taufe des Johannes: ein eschatologisches Bußsakrament	

– Die frühchristliche Taufe in Kontinuität und Diskontinuität zur Johannestaufe	
– Taufe und Abendmahl	
1.2 Christuszugehörigkeit und Taufe	106
1.3 Zugehörigkeit zur Gemeinde bzw. zum Leib Christi und Taufe	111
1.4 Heiliger Geist und Taufe	119
1.5 Künftiges Gericht und Taufe	122
1.6 Zur Frage nach der Taufe von Kindern in neutestamentlicher Zeit	124
1.7 Ergebnisse und Folgerungen	125
1.8 Hermeneutische Zwischenüberlegung	127
2. Taufe und Kirchenzugehörigkeit in der Geschichte der Kirche – zwei Problemskizzen	129
2.1 Taufe und Kirchenzugehörigkeit im 4. und frühen 5. Jahrhundert	
<i>Klaus Koschorke</i>	129
– Basilius von Caesarea, Gregor von Nazianz und Gregor von Nyssa	134
– Augustin von Hippo	140
2.2 Taufe – Mitte und Grenze der Kirche. Zur theologischen Vorgeschichte der neuzeitlichen Taufproblematik	
<i>Wolfgang Lienemann</i>	147
Vorbemerkung	147
– Grundentscheidungen der Alten Kirche	153
– Zwangstaufe oder Toleranz im Mittelalter	167
– Bemerkungen zur Reformation	182
3. Taufe und Kirchengliedschaft in der Theologie Luthers und in den Kirchenordnungen der Reformation	
<i>Gerta Scharffenorth</i>	192
Vorbemerkung zur Fragestellung	192
3.1 Taufe und Gliedschaft in der Kirche in Luthers Theologie	195
– Gründe zur Entfaltung und Präzisierung der Tauflehre	
– Die Taufe als Eingliederung in die Kirche	
– Die Taufe als Geburt der neuen Menschen	

3.2 Die Taufe im Leben der Christen	213
– Gottes lebenslanger Bund mit den Menschen	
– Kinder als Glieder der Kirche	
3.3 Taufe und Kirchengliedschaft nach den Kirchenordnungen der Reformation	228
– Luthers Beiträge zum Taufvollzug und zur Teilhabe der Kirchenglieder an Ämtern und Diensten	
– Kindergeburt und Taufe nach den Kirchenordnungen der Reformation	
– In der Taufe begründete Rechte der Kinder und der Hilfsbedürftigen	
Schlußbemerkung	241
4. Taufe und Kirchengliedschaft in der »Kirchlichen Dogmatik« Karl Barths <i>Wolfgang Lienemann</i>	246
4.1 Die Aufgabe dogmatischer Besinnung zur Taufe	246
4.2 Die Begründung der Tauflehre in der Lehre von der Versöhnung	250
4.3 Taufe als Begründung des christlichen Lebens	256
– Die Berufung	
– Die Geisttaufe	
4.4 Christliche Freiheit und Taufe mit Wasser	260
4.5 Taufe und die Ordnung der Kirchengliedschaft	269
Offene Fragen – zusammenfassender Rückblick	277
 III. Kap. ÖKUMENISCHE ERFAHRUNGEN IM UMGANG MIT TAUFEN	281
Einführung	283
1. Die Taufe im Leben mennonitischer Gemeinden in der Bundesrepublik Deutschland <i>Dorothea Ruthsatz-Franzen</i>	287
Vorbemerkung	287
1.1 Zur Situation der Mennonitengemeinden in der Bundesrepublik Deutschland	290
– Der geschichtliche Hintergrund	
– Organisation und Mitgliedschaftsbestimmungen	
– Mennonitisches Selbstverständnis?	
1.2 Die Taufpraxis der Mennoniten	305

– Der Taufunterricht	
– Die Taufe	
1.3 Möglichkeiten mennonitischen Taufverständnisses	318
– Das Taufbekenntnis als Ansatz für mennonitisches Taufverständnis	
– Der Einfluß von Person und Theologie des Pfarrers auf das mennonitische Taufverständnis	
1.4 Probleme und weiterführende Gedanken	332
2. Taufverständnis und Taufpraxis in den Freikirchen als Anfrage an die landeskirchliche Taufpraxis	
<i>Rudolf Weth</i>	337
2.1 Wechselseitige Erfahrungen mit der »Taufe« auf dem Lernfeld einer Anstaltsgemeinde	339
– Ein neues Fragen nach der Taufe	
– Schwierigkeiten mit Wiedertaufe und Geistes- taufe	
– Probleme und Chancen der landeskirchlichen Taufpraxis	
– Einsichten und Folgerungen	
2.2 Freikirchliches Tauf- und Gemeindeverständnis als Frage an die landeskirchliche Praxis	350
– Was sind Freikirchen?	
– Baptismus als klassische Alternative zur Volks- kirche	
– Freie evangelische Gemeinden – Option für die Gläubigentaufe	
– Die Evangelisch-methodistische Kirche – Frei- gabe der Doppelpraxis	
2.3 Freiräume für Veränderungen?	362
3. Taufe im Übergang. Die Bedeutung der Taufpraxis für den Gemeindeaufbau in den evangelischen Kirchen der Deutschen Demokratischen Republik	
<i>Götz Planer-Friedrich</i>	367
Vorbemerkung	367
3.1 Beobachtungen zur Taufe im Leben der Gemeinde	369
3.2 Taufe in einem Villenvorort	375
3.3 Ein Taufgottesdienst auf dem Land	375
3.4 Eine Tauffeier in der Großstadtgemeinde	380

3.5 Missionarische Offenheit der Gemeinde	383
3.6 Gemeindeverantwortung für die Taufpraxis	386
4. Taufe und Kirchengemeinschaft in der Kimbanguisten- kirche (Zaire)	
<i>Christine Lienemann-Perrin</i>	389
Vorbemerkung	389
4.1 Wichtige Aspekte der kimbanguistischen Tauf- theologie	391
4.2 Die Vorbereitung auf die Taufe und die volle Zuge- hörigkeit zur Kirche	395
4.3 Taufe – neues Leben – Gemeindegliederung	399
4.4 Kimbanguistische Identität und ökumenische Of- fenheit	406
4.5 Schlußfolgerungen	412
Offene Fragen: Taufe und Kirchengemeinschaft in der Volksgemeinschaft – herausgefordert durch die ökumenische Er- fahrung	
<i>Christine Lienemann-Perrin</i>	417
IV. Kap. FREIRÄUME FÜR VERÄNDERUNGEN	429
Einführung	431
1. Erfahrungsberichte aus vier Kirchengemeinden Mit Beiträgen von <i>Rosemarie Korinth, Gerda Minx, Ruth Reuter-Horstmann, Hans-Georg Link; Christine Lienemann-Perrin</i>	434
– Zeit haben für den Schritt zur Taufe: der Entschluß eines Elternpaares	434
– Säuglingstaufe: ein Gemeindegliederung nimmt sich der Tauffamilien an	444
– Taufunterricht und Taufbestätigung: ein Konfirman- denjahrgang auf dem Weg zur Konfirmation	454
– Freiraum für unübliche Taufzeiten: die Taufe von Kindern im Vorschul- und Schulalter	475
– Osternachtsfeier: ein Anlaß zur Taufferinnerung	483
2. Auf dem Weg zu einer Kirche der offenen Grenzen <i>Wolfgang Huber</i>	488
2.1 Kirche der offenen Grenzen?	488
2.2 Taufe und Kirchenmitgliedschaft in der Alten Kir- che und im Mittelalter	492

2.3 Taufe und Kirchenmitgliedschaft in der römisch-katholischen Kirche	495
2.4 Taufe und Kirchenmitgliedschaft in den reformatorischen Kirchen	499
2.5 Differenzierungen im Begriff der Kirchenmitgliedschaft	509

Literaturverzeichnis	517
--------------------------------	-----

Abkürzungsverzeichnis	524
---------------------------------	-----

Sachregister	526
------------------------	-----

Personenregister	532
----------------------------	-----

Die Autoren dieses Bandes	538
-------------------------------------	-----